

Internationale Entwicklung:

Die U18-Weltmeisterschaften in Ostrava/CZE konnten mit dem Maximum von jeweils 2 Mehrkämpferinnen und Mehrkämpfern besetzt werden. Mit zwei Top Ten Plätzen unserer Achtkämpfer (8. Armin Beham; 10. Dominik Distelberger) fiel das Ergebnis hervorragend aus.

Die übrigen internationalen Meisterschaften (WM, U23-EM, U20-EM, Universiade) fanden (noch) ohne österreichische Beteiligung statt.

Im Europacup traten beide Teams in der 2. Liga an und belegten jeweils Platz vier - relativ deutlich vom zweiten Aufstiegsplatz entfernt.

Das gute Potenzial der AthletInnen der Jahrgänge 1988 und jünger braucht noch Zeit zur Entwicklung. Gepaart mit (wieder fitten) Routiniers ist auch schon im kommenden Jahr wieder ein Schritt nach vorne möglich.

Zur Interpretation der internationalen Entwicklung will ich die Jahresweltranglisten der letzten beiden Jahre heranziehen.

Weltrangliste Männer 2006:

8677	Bryan Clay	USA	03 01 1980	1	Götzis	28 05 2006
8526	Roman Šebrle	CZE	26 11 1974	1	Göteborg	11 08 2006
8465	Trey Hardee	USA	07 02 1984	1	Austin, TX	06 04 2006
8438	Dmitriy Karpov	KAZ	23 07 1981	1	Talence	17 09 2006
8390	Attila Zsivóczky	HUN	29 04 1977	2	Arles	02 07 2006
8350	Aleksey Drozdov	RUS	03 12 1983	3	Göteborg	11 08 2006
8349	Maurice Smith	JAM	28 09 1980	2	Ratingen	25 06 2006
8319	Tom Pappas	USA	06 09 1976	1	Indianapolis	24 06 2006
8310	Dennis Leyckes	GER	20 04 1982	3	Ratingen	25 06 2006
8245	Aleksandr Pogorelov	RUS	10 01 1980	4	Göteborg	11 08 2006
7644	63. Roland Schwarzl	AUT	10.12.1980	16	Götzis	28.05.2006

Weltrangliste Männer 2007:

8697	Roman Šebrle	CZE	26 11 1974	1	Kladno	20 06 2007
8644	Maurice Smith	JAM	28 09 1980	2	Osaka	01 09 2007
8617	Andrei Krauchanka	BLR	04 01 1986	1	Götzis	27 05 2007
8586	Dmitriy Karpov	KAZ	23 07 1981	3	Osaka	01 09 2007
8493	Bryan Clay	USA	03 01 1980	3	Götzis	27 05 2007
8475	Aleksey Drozdov	RUS	03 12 1983	4	Osaka	01 09 2007
8371	André Niklaus	GER	30 08 1981	5	Osaka	01 09 2007
8357	Alexey Sysoev	RUS	08 03 1985	6	Osaka	01 09 2007
8352	Tom Pappas	USA	06 09 1976	1	Indianapolis	22 06 2007
8298	Romain Barras	FRA	01 08 1980	3	Kladno	20 06 2007

Weltrekord:	9026 P.	Roman Sebrle	CZE	2001, Götzis
Österr. Rekord:	8320 P.	Gernot Kellermayr		1993, Götzis

Vergleich der Weltranglisten Top 10 2006 / 2007:

Roman Sebrle schaffte seine beste Zehnkampfleistung seit 2004. Sensationell ist die Steigerung von Andrei Krauchanka auf 8617 Punkte. Er war bereits 2003 Silbermedaillengewinner im Octathlon der U18-WM mit über 6300 Punkten. Obwohl die Punkte für den ersten Platz 2007 nur geringfügig höher sind als im Vorjahr, ist doch ein deutlicher Anstieg des Leistungsniveaus der Top Ten zu erkennen. Die Altersstruktur verdeutlicht den Generationswechsel. Mit Ausnahme von Sebrle und Pappas ist kein Athlet älter als 27 Jahre.

Zu beachten ist noch das Comeback von Hallenweltmeister Andre Niklaus. Nach langer Verletzungspause meldete er sich mit neuer Bestleistung und Platz fünf in Osaka zurück.

Bryan Clay war bei seinen beiden internationalen Einsätzen nicht in der Lage, sein Leistungspotenzial abzurufen. In Götzis "verschenkte" er in einer seiner stärksten Disziplinen, dem Diskuswurf, über 300 Punkte und damit den möglichen US-Rekord von Dan O'Brien (8891 P.) und bei der WM in Osaka musste er im Hochsprung verletzt aufgeben, nachdem er sehr gut in den Wettkampf gestartet war.

Als einziger Österreicher überbot heuer Fabian Mayrhofer die 7000 Punkte-Grenze. Er verbesserte sich mit den Männergeräten um fast 600 auf 7012 Punkte.

Ergebnis der Weltmeisterschaften, Osaka 2007:

1. Roman Sebrle	CZE	8676 P.
2. Maurice Smith	JAM	8644 P.
3. Dmitriy Karpov	KAZ	8586 P.

Vergleich WM-Resultat / Weltrangliste:

Wie schon oben erwähnt, musste Bryan Clay den WM-Zehnkampf aufgeben. Andrei Krauchanka scheiterte an seiner Jugend. Er verursachte zwei Fehlstarts beim 100m-Lauf.

Mit Ausnahme von Sebrle, der in Kladno um 21 Punkte mehr geholt hat, schafften die ersten Sechs der WM ihre Saisonbestleistung in diesem Wettkampf. Mit diesem Sieg setzte sich Roman Sebrle ein Denkmal. Als erster Zehnkämpfer gewann er alle zu erreichenden Titel (Olympiasieger, Weltmeister, Europameister, Hallenweltmeister, Halleneuropameister und Universiade-Sieger).

Ein interessanter Mann landete auf Platz acht. Der Kubaner Yordani Garcia (Jg.1988) erzielte mit 8257 Punkten einen kubanischen Rekord. Er war 2005 U18-Weltmeister im Octathlon und hält auch nach wie vor die U18-Weltbestleistung (6482 P.).

Weltrangliste Frauen 2006:

6740	Carolina Klüft	SWE	02 02 1983	1	Göteborg	08 08 2006
6463	Yuliya Ignatkina	RUS	13 09 1982	1	Tula	13 06 2006
6448	Lyudmila Blonska	UKR	09 11 1977	2	Götzis	28 05 2006
6423	Karin Ruckstuhl	NED	02 11 1980	2	Göteborg	08 08 2006
6420	Lilly Schwarzkopf	GER	28 08 1983	3	Göteborg	08 08 2006
6402	Karolina Tyminska	POL	04 10 1984	2	Arles	02 07 2006
6396	Kelly Sotherton	GBR	13 11 1976	1	Melbourne	22 03 2006
6376	Jennifer Oeser	GER	29 11 1983	4	Göteborg	08 08 2006
6373	Claudia Tonn	GER	18 04 1981	3	Ratingen	25 06 2006
6356	Nataliya Dobrynska	UKR	29 05 1982	6	Göteborg	08 08 2006

Weltrangliste Frauen 2007:

7032	Carolina Klüft	SWE	02 02 1983	1	Osaka	26 08 2007
6832	Lyudmila Blonska	UKR	09 11 1977	2	Osaka	26 08 2007
6510	Kelly Sotherton	GBR	13 11 1976	3	Osaka	26 08 2007
6469	Jessica Ennis	GBR	28 01 1986	4	Osaka	26 08 2007
6439	Lilli Schwarzkopf	GER	28 08 1983	5	Osaka	26 08 2007
6380	Austra Skujyte	LTU	12 08 1979	6	Osaka	26 08 2007
6378	Jennifer Oeser	GER	29 11 1983	7	Osaka	26 08 2007
6343	Jessica Zelinka	CAN	03 09 1981	4	Götzis	27 05 2007
6327	Nataliya Dobrynska	UKR	29 05 1982	8	Osaka	26 08 2007
6289	Anna Bogdanova	RUS	21 10 1984	1	Zhukovskiy	15 07 2007

Weltrekord: 7291 P. Jackie Joyner-Kersey USA 1988, Seoul
Österr. Rekord: 5944 P. Sigrid Kirchmann 1985, Ebensee

Vergleich der Weltranglisten Top 10 2006 / 2007:

Carolina Klüft überragt mit ihrem Europarekord von Osaka die Szene. Lyudmila Blonska steigert sich weiter. Die beiden Britinnen Sotherton und Ennis konnten ebenfalls zulegen. Insgesamt sind die Top 5 besser, als im Vorjahr, dahinter bleiben die Leistungen allerdings stabil. Sieben Athletinnen sind erst 26 Jahre und jünger (davon nur eine Jahrgang 81).

Die Silbermedaillengewinnerin der Olympischen Spiele von Athen Austra Skujyte (LTU) hatte 2006 keinen Mehrkampf bestritten und kam jetzt bis auf 55 Punkte an ihre Bestleistung von Athen heran.

Erwähnenswert ist noch eine Leistung, die bei zu starkem Rückenwind in Arles zustande gekommen ist. Die russische U18- und U20-Weltmeisterin von 2005 bzw. 2006 Tatyana Chernova erzielte bei ihrem einzigen Siebenkampf in diesem Jahr 6768w Punkte. Im Vorjahr stand sie mit 6227 Punkten in der Bestenliste.

Ergebnis der Weltmeisterschaften, Osaka 2007:

1. Carolina Klüft	SWE	7032 P. (ER)
2. Lyudmila Blonska	UKR	6832 P.
3. Kelly Sotherton	GBR	6510 P.

Vergleich WM-Resultat / Weltrangliste

Wie schon bei der vorjährigen Europameisterschaft purzelten bei dieser WM die Bestleistungen. Von den Top 12 erzielten nicht weniger als elf Athletinnen zumindest Saisonbestleistung. Klüft gewann mit Europarekord, Blonska erzielte neuen nationalen Rekord ebenso die Norwegerin Marcussen als Elfte (6226 P.) - sie war Zweite der U20-WM 2006 in Peking.

Nachwuchs - Weltrangliste 2007:

Männlich U20:

Mit drei Athleten unter den Top 6 ist Deutschland sehr stark vertreten. Nachdem Yordani Garcia (8257 Punkte bei der WM in Osaka) keinen U20-Zehnkampf bestritten hat, belegt der U20-Europameister Matthias Prey Rang eins. Er war im Jahr 2005 auch schon U18-WM Zweiter hinter Garcia.

Der beste Österreicher ist Rainer Koloszar mit 6821 Punkten.

Die letztjährige Nummer Eins der Junioren Arkadiy Vasilyev gewann bei der U23-EM mit 8179 Punkten die Bronzemedaille hinter Krauchanka (8492) und Pascal Behrenbruch (GER, 8239).

7908	Matthias Prey	GER	09 08 1988	1	Hengelo	20 07 2007
7766	Eduard Mihan	BLR	07 06 1989	1	Minsk	08 06 2007
7560	Rok Deržanic	SLO	11 01 1988	2	Hengelo	20 07 2007
7524	Rico Freimuth	GER	1988	3	Hengelo	20 07 2007
7516	Mateo Sossah	FRA	20 04 1988	4	Hengelo	20 07 2007
7504	Simon Hechler	GER	15 06 1988	5	Hengelo	20 07 2007

Weiblich U20:

Auch hier führt die U20-Europameisterin. In Hengelo gewann Grabuste vor Klucinova und Ogrodnikova, die sich bei der U18-WM als hohe Favoritin im Kugelstoß einen "Nuller" leistete. Auch die bereits erwähnte Tatyana Chernova (RUS) gehört noch der U20-Klasse an.

Die beste Österreicherin ist Flora-Maria Egger, die sich heuer auf 4973 Punkte steigern konnte.

6019	Aiga Grabuste	LAT	24 03 1988	17	Osaka	26 08 2007
5844	Eliška Klucinová	CZE	14 04 1988	1U20	Olomouc	10 06 2007
5688	Yana Panteleeva	RUS	16 06 1988	7	Desenzano del Garda	06 05 2007
5653	Yana Maksimava	BLR	09 01 1989	1	Minsk	08 06 2007
5635	Romy Gürbig	GER	01 03 1988	11	Ratingen	17 06 2007
5607	Nikola Ogrodníková	CZE	18 08 1990	3	Hengelo	22 07 2007

Männlich U18 – Octathlon:

In dieser Rangliste ist Österreich durch die beiden erfolgreichen U18-WM Teilnehmer Dominik Distelberger (Platz 9) und Armin Beham (Platz 11) ausgezeichnet vertreten. Bei der WM selbst konnte Armin den Spieß umdrehen und belegte mit seiner Bestleistung den hervorragenden achten Platz. Dominik landete auf Platz 10.

6261	Shane Brathwaite	BAR	08 02 1990	1	Ostrava	12 07 2007
6212	Jaroslav Hedvicák	CZE	13 12 1990	2	Ostrava	12 07 2007
6212	Adam Bevis	AUS	19 03 1990	3	Ostrava	12 07 2007
6170	Curtis Beach	USA	22 07 1990	4	Ostrava	12 07 2007
6153	Stefan Matula	GER	18 07 1990	5	Ostrava	12 07 2007
6144	Eusebio Cáceres	ESP	10 09 1991	6	Ostrava	12 07 2007
6056	Diego Ferrín	ECU	19 03 1990	1	São Paulo	17 06 2007
5999	Einar Lárusson	ISL	10 05 1990	7	Ostrava	12 07 2007
5987	Dominik Distelberger	AUT	16 03 1990	1	Maribor	27 05 2007
5968	Rafal Krzeszewski	POL	1990	1	Szczecin	27 07 2007
5935	Armin Beham	AUT	13 03 1990	8	Ostrava	12 07 2007

Weiblich U18 – Siebenkampf (mit 4kg-Kugel)

Für den 20. Platz braucht man 4860 Punkte. Die beste Österreicherin ist Marina Schneider mit 4833 Punkte.

Auch hier war Österreich mit zwei Athletinnen bei der U18-WM vertreten. Marina belegte den 19. Platz. Lisa Egarter musste nach dem Weitsprung verletzungsbedingt aufgeben. Sie erreichte in diesem Jahr 4754 Punkte.

5641	Katerina Cachová	CZE	26 02 1990	1	Ostrava	14 07 2007
5544	Carolin Schäfer	GER	05 12 1991	2	Ostrava	14 07 2007
5494	Elisa-Sophie Döbel	GER	27 01 1990	3	Ostrava	14 07 2007
5432	Frida Linde	SWE	19 09 1990	4	Ostrava	14 07 2007
5405	Helga Thorsteinsdóttir	ISL	15 11 1991	5	Ostrava	14 07 2007
5196	Kristina Savitskaya	RUS	10 06 1991	1	Penza	24 06 2007
5163	Patricia Marciello	SUI	09 02 1990	6	Ostrava	14 07 2007
5161	Nikola Ogrodníková	CZE	18 08 1990	7	Ostrava	14 07 2007
5155	Els de Wael	BEL	15 05 1990	8	Ostrava	14 07 2007
5072	Karine Farias	BRA	23 04 1990	1	Porto Alegre	22 04 2007

Österreichischer Mehrkampf

Allgemeine Klasse / U23

Roland Schwarzl wurde nicht fit und konnte somit keinen Zehnkampf absolvieren. Markus Walser wurde bereits in Götzis durch Achillessehnenprobleme zur Aufgabe gezwungen und konnte erst wieder knapp vor den Staatsmeisterschaften ins Training einsteigen. Johannes Kuenz hat seine Karriere beendet. Somit stand vom 2006er-Europacupteam nur noch der Jüngste zur Verfügung.

Fabian Mayrhofer hatte sich Ende Mai auf gute 7012 Punkte verbessert. Nachdem auch noch Thomas Walser (heuer 6937 Punkte) erkrankte, starteten wir mit nur drei Mann beim Europacup in Maribor. Obwohl Alexander Razen (6558) und Rainer Koloszar (6433) Bestleistungen ablieferten, war keine Chance auf den Aufstieg in die 1.Liga. Mit 19.977 Punkten belegte unser Team den vierten Platz. Für den Aufstieg wären 21.945 Punkte (Tschechien) nötig gewesen.

Die Bestenliste mit einem 7000er (Mayrhofer) und sechs weiteren Athleten bis 6000 schaut momentan nicht gerade rosig aus. Hoffnung besteht aber immer noch auf Roland Schwarzl und die Gebrüder Walser, die allesamt mit 28-30 Jahren im besten Mehrkämpferalter sind.

Bei den Frauen gibt es erstmals seit 1999 keine Athletin, die über die 5000 Punkte-Marke gekommen ist. Dementsprechend erfolglos war der Aufstiegsversuch im Europacup. Marion Obermayr (4966), Flora-Maria Egger (4913), Ulla Schwarzenlander (4608) und Magdalena Kulnik (verletzt aufgegeg.) belegten mit 14.487 Punkten wie die Männer den vierten Platz. Für den Aufstieg wären 14.984 Punkte (Litauen) nötig gewesen, ein Resultat, das in unserem Bereich liegt.

In der Bestenliste nimmt zumindest die Breite zwischen 4500 und 5000 Punkten zu. waren es im Vorjahr noch 6 Athletinnen über 4500, so weist die 2007er-Frauen Bestenliste sieben Athletinnen aus. Dazu kommen noch drei Jugendliche (Anderson, Schneider, Egarter), mit über 4700 Punkten.

Österreichische Meisterschaften im Vergleich seit 2003

Im Jahre 2003 wurde erstmals ein eigener Bewerb für die U23-Klasse ausgetragen. Dadurch wurde natürlich das Teilnehmerfeld in der allgemeinen Klasse ausgedünnt. In der Statistik wurden bei Teilnehmern und Teams beide Klassen zusammengezählt. Die Punkte sind allerdings nur die Ergebnisse der Staatsmeisterschaft (allg. Klasse).

Analyse männlich:

Nach einem leichten Aufschwung 2006, gingen die Teilnehmerzahlen und die der Teams wieder zurück, sodass eher von einer Stagnation auszugehen ist. Siegerleistungen und jene für Platz 3 bzw. 6 ändern sich ebenfalls nur marginal.

Jahr	Teilnehmer	Teams	1. Platz	3. Platz	6. Platz
2003	14	1	7491	5903	5438
2004	16	1	7431	6890	5967
2005	15	2	7106	6213	5407
2006	20	3	7029	6266	5744
2007	16	2	6870	6245	5848

Analyse weiblich:

Ähnlich der Männerstatistik tut sich nichts Dramatisches. Erfreulich war, dass wieder ein drittes Team am Start war und, dass das Starterfeld vor allem bei der weibl. U20 mit 12 Athletinnen relativ groß ausgefallen ist.

Jahr	Teilnehmer	Teams	1. Platz	3. Platz	6. Platz
2003	13	1	5145	5050	3938
2004	11	2	5190	4773	X
2005	16	2	5299	4334	3750
2006	17	2	5097	4966	4079
2007	15	3	4983	4479	3941

Analyse – Nachwuchs:

Egarter und Schneider wurden im U18-WM Kader zwar im Hochsprung geführt, gaben aber bereits zu Saisonbeginn bekannt, die Mehrkampfteilnahme in Ostrava anzupeilen.

Die U18-WM Kandidaten/innen steigerten sich gegenüber dem Vorjahr gehörig. Mit zwei Burschen und zwei Mädchen konnten wir in Ostrava das Maximum an Qualifikanten für die Mehrkämpfe ausschöpfen. Über die Erfolge bei der U18-WM und die hervorragenden Platzierungen in der Weltrangliste wurde bereits an anderer Stelle berichtet.

Dominik Distelberger stellte mit 5987 Punkten eine neue Österreichische U18-Bestleistung auf. Verletzungsbedingt (Schulter) konnte er nach der U18-WM keinen Zehnkampf mehr bestreiten. Armin Beham verbesserte seine Zehnkampfleistung noch auf 6752 Punkte und lieferte sich mit Florian Mayrhofer einen spannenden Zweikampf um den Österreichischen Mehrkampftitel. Florian hatte zwar das U18-WM Limit im Achtkampf um 116 Punkte verfehlt, verbesserte sich im Zehnkampf aber ebenfalls auf gute 6520 Punkte.

Florian Fuchs zeigte gute Ansätze mit einem Achtkampf von 4947 Punkten, hatte aber im Zehnkampf noch Probleme, den gesamten Wettkampf durchzustehen. Somit ist Oskar Wegmayr mit 5591 Punkten der beste Zehnkämpfer des Jahrgangs 1991.

In der U20-Klasse steigerte sich Rainer Koloszar auf gute 6821 Punkte und stand trotz knapp vorher absolvierter Matura für den Europacup (6433 P.) zur Verfügung.

Ein weiterer HTL-Maturant, Christian Kurz, absolvierte nur den ÖM-Zehnkampf, da er sich schulbedingt auf die 400m Hürden konzentriert hatte - und das mit dem Finalplatz bei der U20-EM sehr erfolgreich. Mit 6565 Punkten stellte er sogar eine neue Bestleistung auf.

Marina Schneider (4833 P. - IAAF) und Lisa Egarter (4754 P. - IAAF) verbesserten sich um einige hundert Punkte für die U18-WM Qualifikation. In Ostrava lief es dann nicht optimal. Marina lieferte eigentlich einen sehr guten Mehrkampf ab, brach aber im abschließenden 800m-Lauf völlig ein, sodass "nur" 4654 Punkte im Endergebnis stehen blieben (Platz 19). Lisa erwischte es schlimmer. Beim Weitsprung wurde eine Fußverletzung wieder akut, dass an ein Weitermachen nicht mehr zu denken war. Zu Hause stellte sich heraus, dass es sich um einen Ermüdungsbruch handelte, der aber mittlerweile ausgeheilt ist.

Sophie Enzinger (4326-IAAF) und Jeanine Steininger (4193 P.) gelang der Einstieg in den Siebenkampf recht gut. Gemeinsam mit Lisa Egarter bildet sich hier eine starke Gruppe des Jahrgangs 1991.

In der U18-Klasse zeigte Tanja Lörenz (Jg.90, 4467 P.) gute Ansätze. Ebenso interessant wären die Sprinterinnen Junel Anderson (Jg.90 - mit 5010 Punkten unsere einzige 5000-Punkte Mehrkämpferin des Jahres) und Raffaella Dorfer (Jg.91, 4443 P.), falls sie sich für den Mehrkampf entscheiden sollten.

In der U16-Klasse steigerte sich Verena Wiederin (Jg.92; 4024 P.) um fast 400 Punkte gegenüber dem Vorjahr. Für den Mehrkampf interessant sind Ivona Dacic (Jg.93, 3818 P.) und auf Grund ihrer Speerwurfmöglichkeiten auch Katharina Tegischer (Jg.93, 3563 P.) und Stefanie Egger (Jg.92, 3591 P.).

Bei den Burschen stachen Stefan Steiner (Jg.92, 4350 P.) und Sebastian Kapferer (Jg.93, 4330 P.) mit ihren Leistungen hervor.

Ausblick auf 2008:

In der Hallensaison 2008 versucht Roland Schwarzl ein Comeback. Er ist zuversichtlich, einen Hallen-WM Startplatz über die Hallen-Weltrangliste zu schaffen. Für die Hallen-Rekordhalterin Elisabeth Plazotta verlief die letzte Hallensaison erfolgreich. Nachdem aber im Anschluss daran wieder gesundheitliche Probleme aufgetaucht waren mit einem Komplettausfall in der Freiluftsaison, versucht sie ein nochmaliges Comeback in der Halle 2008.

In der Hallensaison werden auch bereits die ersten Weichen in Richtung Europacup-Nominierung gestellt werden.

In der Freiluftsaison stehen als Großereignisse die Olympischen Spiele und die U20-WM auf dem Programm.

Ende Juni starten sowohl Männer- als auch Frauenteam beim Mehrkampf-Europacup (2.Liga) wieder in Maribor. Unsere Gegner sind:

Männer: CRO, DEN, GRE, LAT, LTU, POR, SLO, SUI, TUR

Frauen: DEN, ESP, ISL, LAT, SLO, TUR

Es bleibt zu hoffen, dass wir mit kompletten Teams und in voller Stärke antreten können. Dann wäre für beide Teams der Aufstieg möglich.

Das Olympialimit im Zehnkampf wurde auf 7950 Punkte festgelegt. Einzig möglicher Kandidat ist ein gesunder Roland Schwarzl. Bei den Frauen ist das Limit mit 6000 Punkten sogar über dem Österreichischen Rekord und momentan nicht erreichbar.

Im Nachwuchs hingegen sieht es wieder etwas besser aus.

Die Limits für die U20-WM lauten 7090 bzw. 5150 Punkte. Sowohl Armin Beham als auch Dominik Distelberger haben das Potenzial für die Norm. Eine wichtige Entscheidung wird auch sein, wie sie die Umstellung auf U20-Geräte und auf den 1500er schaffen. Da beide als Jahrgang 1990 auch noch im nächsten Jahr für die U20-EM in Frage kommen, ist es im Hinblick auf eine kontinuierliche Entwicklung wichtig, die Normerfüllung nicht mit der Brechstange zu versuchen. Dasselbe gilt auch für unsere beiden U18-WM Starterinnen Marina Schneider und Lisa Egarter, die allerdings auch ein größeres Stück von dieser Norm entfernt scheinen. Durchaus realistische Limitchancen hat hingegen Flora-Maria Egger, die sich heuer von 3702 auf 4973 Punkte gesteigert hat.

Herwig Grünsteidl / Nationaltrainer Mehrkampf